



Geschichtsverein Freiensteinau e.V.

Pressenotiz

Die Kelten sind los!

Preußisch Radmühl macht's möglich. Vor der Gebietsreform war Preußisch Radmühl ein Ort im Kreisgebiet von Gelnhausen, im und heutigem Main Kinzig Kreis (MKK). Deshalb hat Anfang Mai der Landrat des MKK Erich Pipa den Geschichtsverein Freiensteinau e.V. zur Eröffnung der Wanderausstellung „Der Keltenfürst vom Glauberg – Frühe Europäer in unserer Region“ nach Gelnhausen ins Main-Kinzig-Forum eingeladen. Der Verein hat mit vier Personen diese Gelegenheit wahr genommen, Interessierte wissen dass unser Gebiet quasi im keltischen Machtzentrum in den sechs Jahrhunderten vor Christus gelegen ist.

Die Wanderausstellung zeigt eine Präsentation keltischer Originalfunde und ihre Kontexte aus verschiedenen Fundstellen im MKK. Neben der 1:1 Kopie der berühmten Glauberg-Fürstenstatue waren Originalschmuck und Siedlungskeramik zu sehen, Prunkstücke aus den Heimatmuseen von Gründau und Langenselbold. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Mai in Gelnhausen zu bewundern.

Nach einführenden Worten des Landrats Erich Pipa mit Dankesworten an die Leiterin des Regionalzentrums für Frühgeschichte Christine Rädler, gab er einen kurzem Abriss der lokalen keltischen Zeugnisse in dieser geschichtsträchtigen Gegend.

Der Gastredner, der Archäologe Dr. Guntrum Schwithalla vom hessischen Landesamt für Denkmalspflege gab in seinem Vortrag einen Überblick über die Ausbreitung der keltischen Völker, von Großbritannien, Irland bis in die Türkei. Aber er erschütterte auch viele lieb gewonnene Ansichten, etwas dass der Begriff Kelten schon in der Vorzeit ein Name für diese Volksgruppe gewesen sei, oder auch dass das kommerzielle Halloween wirklich den Kelten zugeordnet werden kann. Die Kelten wussten sich gut zu kleiden und zu schmücken, auch die Haare wurde bei besonderen Gelegenheiten mit einer seifenähnlichen Substanz in Form gebracht, da gibt es eine direkte Verbindung zu heutigen „Gel- Frisuren“.

Nach dem Vortrag konnte man die Ausstellung ansehen, eigentlich war jedes Detail der gezeigten Exponate interessant, aber insbesondere die archäologische Topografie der Glauburg-Umgebung, die Luftaufnahmen und die Fotografien während der Ausgrabung weckten besonderes Interesse. Der fast komplett erhaltene lebensgroße Keltenfürst, begeisterte auch die kleine Gruppe aus Freiensteinau. Es war eine gute Grundlage für den geplanten Besuch der „Keltenwelt am Glauberg“ im nächsten Jahr.

Auch im „Blauen Eck“ sind die Kelten los.

Der Geschichtsverein Freiensteinau e.V. wurde im April 2008 gegründet, der Zweck des Vereins ist es, das Wissen um die Geschichte unserer Heimat und ihrer Menschen zu bewahren und weiterzugeben. Die Internetseite des Vereins ist zu finden unter www.blaueseck.de.

Helmut Kersten

Datei: 05_kelten_sind_los

Der Email beigefügtes Bild (©keltenwelt am glauberg):



Der Keltenfürst